

URL: <http://www.manager-magazin.de/finanzen/immobilien/a-825079.html>

01. April 2012, 14:00 Uhr

Kolossalbauten

Investor ersteigert Prora

Ein Investor hat einen Teil der ehemaligen Kaserne Prora auf der Ostseeinsel Rügen erworben. Unter anderem ein Hotel mit vierhundert Betten soll daraus werden.

Prora/Berlin - Ein Berliner Investor hat den leer stehenden Block 1 des ehemaligen Kasernenkomplexes in Prora auf Rügen für 2,75 Millionen Euro ersteigert. Dieser habe sein Gebot per Telefon abgegeben, sagte Auktionator Mark Karhausen am Samstag in Berlin auf dapd-Anfrage. Die anderen Interessenten hätten aufgrund der hohen Summe kein Gebot abgegeben. Der erfolgreiche Bieter habe sich bereits vor der Auktion gründlich über die Anlage informiert. "Er kennt alle Planungsunterlagen", sagte Karhausen. "Er wusste genau, was er kriegt".

Für die leer stehende Immobilie mit ihren 26.000 Quadratmetern Nutzfläche samt 21,6 Hektar großem Grundstück war ein Mindestgebot von 798.000 Euro festgesetzt worden. Das Gebäude sollte in den 30er Jahren Teil des Kraft-durch-Freude-Bades der Nazis werden. Laut rechtsgültigem Bebauungsplan können in den sechs Etagen des Komplexes unmittelbar am Ostseestrand Wohnungen und ein Hotel entstehen.

Der Immobilienhändler Ulrich Busch hatte die Blöcke 1 und 2 vor sechs Jahren vom Bund erworben. Zusammen mit einem österreichischem Investor plante er für 100 Millionen Euro 400 vor allem altersgerechte Wohnungen und ein 400-Betten-Hotel. Doch während der Sohn des bekannten Sängers Ernst Busch an seinem Teil des Gemeinschaftsprojekts festhält, gingen seinem Geschäftspartner angesichts des gigantischen Sanierungsumfangs offenbar die Mittel aus. Er steige aus persönlichen Gründen aus, verkündete er vor wenigen Monaten.

Busch, der bereits das Smart Hotel im benachbarten Binz betreibt, plant inzwischen eine etwas abgespeckte Variante: Zusammen mit einem Baukonsortium soll Block 2 mit 30 Millionen Euro aufgemöbelt werden. Nach jahrelangen Verzögerungen sollen die Bauarbeiten angeblich noch in diesem Frühjahr beginnen. Vorgesehen sind 200 Wohnungen für Feriengäste und Einheimische sowie ein Hotel mit 380 Betten, Schwimmbad und Wellnessbereich.

got/dapd

Mehr zum Thema:

US-Immobilien: US-Häuserpreise fallen auf Zehnjahrestief
<http://www.manager-magazin.de/fotostrecke/fotostrecke-80388.html>

Rettungsplan für den Euro: Sieben Irrtümer über die Euro-Krise (manager magazin online)
<http://www.manager-magazin.de/politik/meinungen/a-823339.html>

Baufinanzierung: 3 Prozent Zins auf Dauer (manager magazin online)
<http://www.manager-magazin.de/finanzen/immobilien/a-822802.html>

Anlegen in Sachwerten: Reale Renditen (manager magazin online)
<http://www.manager-magazin.de/finanzen/alternativegeldanlage/a-819485.html>

Höheres Defizitziel: Spanien weicht von EU-Vorgabe ab (manager magazin online)
<http://www.manager-magazin.de/politik/artikel/a-818886.html>

Mehr zum Thema Immobilien: Alle Artikel, Fakten und Hintergründe
<http://www.manager-magazin.de/thema/immobilien/>

© manager magazin online 2012

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der manager magazin Verlagsgesellschaft mbH